



1

Von der Innenarchitektur zur Zahnmedizin



Dipl.-Ing. Jakob P. Koschdon, Betriebswirt der Zahnmedizin und Praxisdesigner, studiert mittlerweile Zahnmedizin.

Dipl.-Ing. Jakob P. Koschdon, Betriebswirt der Zahnmedizin, arbeitete nach einem abgeschlossenen Studium der Innenarchitektur als Praxisdesigner und war mehrfach Autor von Fachartikeln für die ZWP. Sein Entwurf für die väterliche Praxis schaffte es im Jahre 2005 unter die ersten Nominierten des Designpreises.

Im Jahre 2011 beschloss er, auf die andere Seite zu wechseln und begann ein Studium der Zahnmedizin. Nun steht er kurz vor den finalen Prüfungen und berichtet davon, wie der Designpreis der deutschen Zahnarztpraxen jedes Jahr wieder beide beruflichen Herzen höherschlagen lässt.

Während der Entwurf in den Händen des Innenarchitekten liegt, ist auf der Baustelle eine große Gruppe verschiedener Fachleute notwendig, um den Plan detailgetreu zu verwirklichen. Mich hat bei der Zahnmedizin gereizt, dass ich als Zahnarzt nicht nur berate und plane, sondern größtenteils auch selbst umsetzen darf.

„ICH HALTE DIE INNENARCHITEKTUR EINER ZAHNARZTPRAXIS FÜR EINE HERVORRAGENDE MÖGLICHKEIT, DEM PATIENTEN VON ANFANG AN ZU ZEIGEN, DASS MAN ÄSTHETIK UND FUNKTION VEREINEN MÖCHTE.“

Was hat sie dazu bewogen, von der Innenarchitektur abzukommen und Zahnmedizin zu studieren?

Die Innenarchitektur ist ein Fachbereich, in dem die Aufgaben der Planung und die der Umsetzung in der Regel vollständig getrennt sind.

Warum sollte es dann gerade die Zahnmedizin sein?

Mein Großvater war Prothetiker, das war damals ein ausgebildeter „Zahnarzt“, der selbstständig Zahnersatz herstellte und Patienten versorgte. Ich erinnere mich, dass er damals eine kleine

Praxis im Haus eingebunden hatte. Mein Vater ist ein leidenschaftlicher Oralchirurg mit dem Schwerpunkt auf der Implantologie und Parodontologie. Ich bin sozusagen mit dem Thema aufgewachsen und irgendwann hat mich offenbar die Genetik eingeholt.

Gibt es eine Verbindung zwischen der Innenarchitektur und der Zahnmedizin?

Definitiv. Zu beiden Berufen gehört eine akademische Planung, viel Feingefühl und auch die Arbeit mit einem Budget. Man sollte sich gut mit den zu verarbeitenden Materialien auskennen und sowohl den Bauherren als auch den Patienten in seine Entscheidungen einbeziehen. Und am Ende sollen natürlich Ausführung und Optik gefallen. Deshalb fiebere ich jährlich dem ZWP Designpreis entgegen und sehe voller Begeisterung, welche hervorragenden Konzepte vorgestellt werden.

Erfolg im Dialog

dental
bauer



INOXKONZEPT
designed by dental bauer

- HYGIENISCH
- ERGONOMISCH
- EFFIZIENT
- KOMPAKT



Der neue Maßstab für sterile Aufbereitung: 370 cm Hygiene in Perfektion!

Sie legen in Ihrer Praxis höchste Ansprüche an zahnärztliches Know-how, modernste Zahnheilkunde und erstklassige Patientenversorgung. Dann gilt für Sie diese Prämisse sicher auch für den Aufbereitungsraum.

Wählen Sie bei diesem Thema eine professionelle wie effiziente Lösung – **INOXKONZEPT** von dental bauer.

dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen
Tel +49 7071 9777-0
Fax +49 7071 9777-50
E-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de



www.dentalbauer.de

Abb. 1–3: Die Gestaltung der Praxis Koschdon & zähne um Dr. Leonhard Koschdon in Neu-Isenburg erfolgte durch Dipl.-Ing. Jakob P. Koschdon.



„MEIN WUNSCH IST EINE VOLLDIGITALISIERTE PRAXIS, DIE OPTISCH IN VIELEN BELANGEN WEIT VON DER KLASSISCHEN ZAHNARZTPRAXIS ENTFERNT IST.“

Ähneln das Verhältnis eines Innenarchitekten und seinem Bauherrn dem eines Zahnarztes und seinem Patienten?

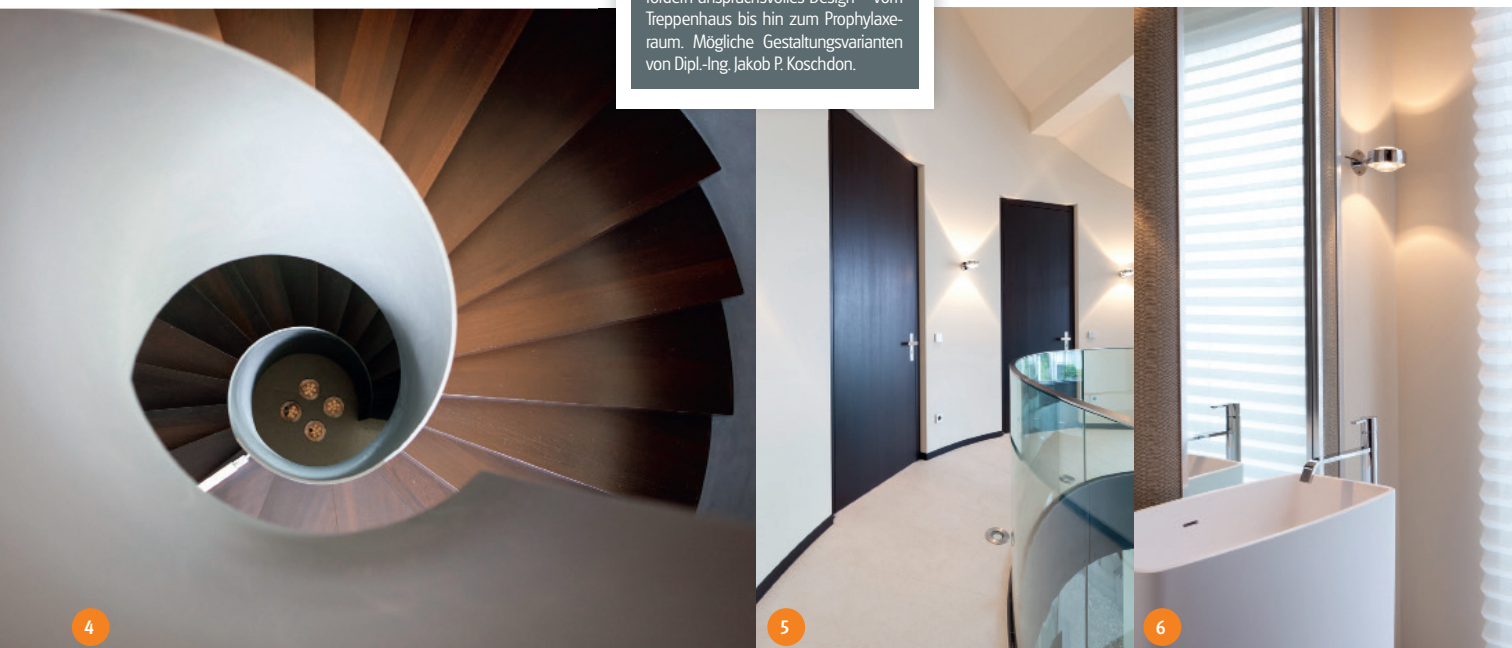
Ja! Wenn ich als Innenarchitekt ein Objekt betreten und die ersten Gespräche geführt hatte, war das immer ein sensibler Moment. Ich habe nach einer kurzen Zeit einiges über die Bauherren gewusst. Wie die Zukunft aussehen soll, wie die finanzielle Situation aussieht, ob es wichtig ist, was andere Menschen über das Ergebnis denken. Bei den Zähnen ist es ganz ähnlich: Der

Zahnarzt erfährt im Erstgespräch viel über die Wünsche der Patienten. Er erkennt Gewohnheiten und Lebensverhältnisse an den Zähnen. Immer häufiger wird auch der Wunsch nach einer positiven Außenwirkung geäußert. Auch Zähne spiegeln das Leben des Menschen wider.

Wie wichtig ist gutes Praxisdesign für den Patienten?

Ich halte die Innenarchitektur einer Zahnarztpraxis für eine hervorragende Möglichkeit, dem Patienten von Anfang an zu zeigen, dass man Ästhetik und Funktion vereinen möchte. Die heutige moderne Zahnarztpraxis bedeutet für den Inhaber in der Regel eine große Investition, sie strotzt vor Hightech und Innovation. Diese Aspekte durch einen hohen Designanspruch zu ergänzen ist eine logische Konsequenz. Ästhetik bedeutet immer auch Qualität.

Abb. 4–7: Anspruchsvolle Patienten erfordern anspruchsvolles Design – vom Treppenhaus bis hin zum Prophylaxeraum. Mögliche Gestaltungsvarianten von Dipl.-Ing. Jakob P. Koschdon.





KONTAKT

Dipl.-Ing. Jakob P. Koschdon

Betriebswirt der Zahnmedizin
 Praxismanagement koschdon & zähne
 Candidatus med. dent.
 (Fakultät Zahnmedizin/Danube Private
 University/Österreich)
 Tel.: 0163 6352562
 Tel.: +43 676 7789079
 koschdon@gmx.de

Jakob P. Koschdon
 [Infos zur Person]



koschdon & zähne

Die Spezialisten für
 Zahnmedizin,
 Implantologie & Oralchirurgie
 Robert-Koch-Straße 5
 63263 Neu-Isenburg
 Tel.: 06102 38487
 www.koschdon.de
 www.implantate-vom-experten.de

Haben Sie bereits einen Designentwurf für Ihre eigene Praxis im Kopf?

Mein Wunsch ist eine volldigitalisierte Praxis, die optisch in vielen Belangen weit von der klassischen Zahnarztpraxis entfernt ist. Wenn der Zeitpunkt kommt und ich vorhabe, mich im eigenen Entwurf niederzulassen, wird das sicher die Er-

füllung eines Lebensraums. Bis dahin muss ich allerdings erstmal mein Studium beenden und alles daransetzen, ein guter Zahnarzt zu werden.

Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft!

Fotos 1-7: © Martina Pipprich

ANZEIGE



EXTRAORDINARY DENTISTRY

Erfahren Sie, wie wir Sie dabei unterstützen, Ihre entspannten Patienten bestmöglich zu behandeln bei gleichzeitiger Erhaltung Ihrer Gesundheit und einer guten Investition in Ihr Equipment.

Besuchen Sie uns auf den Messen in:

Leipzig 23.-24.09.
 München 08.10.
 Stuttgart 21.-22.10.
 Frankfurt 11.-12.11.